

Nr.: 201-XVI./2021

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	09.08.2021
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.10.2021

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht 2021 - Gesamthaushalt

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend dem zwischen dem Kreistag und der Landrätin geschlossenen Kontrakt für das Haushaltsjahr 2021 wurde in den Ausschusssitzungen im September/ Oktober über den aktuellen Stand (Stichtag 31.08.2021) der Zielerreichung und die Entwicklung in den einzelnen Teilhaushalten berichtet. Hier werden nun die Prognosen der Teilhaushalte zum Gesamtergebnishaushalt zusammengefasst.

Finanzseite

Finanzielle Entwicklung des Gesamthaushaltes:

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose	Abweichung	Erläuterung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	IST 2021 - in EUR -	PLAN/Prognose 2021 - in EUR -	
THH 1					
Erträge	190.401.570	187.686.763	192.821.163	5.134.400	Mehrerträge Schlüsselzuweisungen (2.840.600 EUR) Mehrerträge Grunderwerbsteuer (2.000.000 EUR) Mehrerträge Kreisumlage (166.400 EUR) Erstattungen Land Ausstattung EDV FB Gesundheit (148.000 EUR) Mehrerträge Einwohnerzuweisungen FAG (3.900 EUR) Mindererträge Sozillastenausgleich § 22 FAG (-24.500 EUR)
Aufwendungen	-42.534.323	-44.775.090	-45.050.090	-275.000	Mehraufwendungen LuK (-275.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	147.867.248	142.911.673	147.771.073	4.859.400	
THH 2					
Erträge	3.850.637	3.121.900	6.257.600	3.135.700	Bußgelder Covid19 (+75.700 EUR), Mehrerträge bei Baugenehmigungen (+200.000 EUR), Erstattung Land für Kontaktpersonennachverfolgung (+260.000 EUR), Erstattung Land für KIZ (+2.600.000 EUR)
Aufwendungen	-11.893.743	-10.144.296	-13.461.796	-3.317.500	Covidbedingte Mehraufwendungen: Einsatz von Security Zulassungsstelle (-150.000 EUR), Verpflegung Bundeswehr (-37.500 EUR, Erstattung beantragt), Mehraufwendungen Kontaktpersonennachverfolgung (-530.000 EUR) Mehraufwendungen KIZ (-2,6 Mio. EUR)
Ordentliches Ergebnis	-8.043.106	-7.022.396	-7.204.196	-181.800	
THH 3					
Erträge	8.219.356	8.546.908	9.275.708	728.800	Mehrerträge DigitalPakt Schulen, erhöhte SKB aufgr. aktual. Schülerzahlen (156.000 EUR), Finanzierung Teststrategie an Schulen durch Land (13.600 EUR)
Aufwendungen	-6.898.784	-7.134.222	-7.742.222	-608.000	Mehraufwendungen DigitalPakt Schulen, anteilige Weitergabe SKB an Schulen (-35.200 EUR), Mehraufwendungen d. Umsetzung Teststrategie (-13.600 EUR)
Ordentliches Ergebnis	1.635.368	1.412.686	1.533.486	120.800	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	
THH 4					
Erträge	19.500.684	21.225.710	20.125.710	-1.100.000	Ausfall Erträge Bußgelder Geschwindigkeitsüberwachung aufgrund fehlender Technik (-1,1 Mio. EUR)
Aufwendungen	-31.128.099	-34.229.923	-34.229.923	0	
Ordentliches Ergebnis	-11.627.415	-13.004.213	-14.104.213	-1.100.000	
THH 5					
Erträge	2.728.905	2.550.100	2.620.100	70.000	Mehreinnahmen aus Bundesstraßen- (135.000 EUR) und Breitbandvermessung (25.000), zusätzl. Landesmittel in PG Waldwirtschaft (21.000 EUR), Mehreinnahmen aus der Erstellung von Jagdkatastern (15.000 EUR), überplanmäßige Personalkosten-erstattung für Azubis durch LGL (5.000 EUR), Mindereinnahmen aus Privatwaldbetreuung (-125.000 EUR)
Aufwendungen	-7.934.937	-8.309.954	-7.927.254	382.700	Mehraufwendungen z. Ausgleich Dienstkleiderkonten für zu ForstBW übergegangene Mitarbeitende (-5.300 EUR) und für Materialproben Bauschuttrecyclingmaterialien (-2.000 EUR), Reduzierter Sachmittelbedarf in PG Flurneueordnung (10.000 EUR), reduzierte Personalaufw. infolge nicht besetzter Stellenanteile in PG Waldwirtschaft (15.000 EUR), Flurneueordnung (25.000 EUR) und Vermessung & Geoinformation (340.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-5.206.031	-5.759.854	-5.307.154	452.700	
THH 6					
Erträge	66.145.428	66.297.911	67.100.911	803.000	Mehrerträge Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (1.042.000 EUR), bei Sozialen Einrichtungen/vorl. Unterbringung (477.000 EUR), bei HzP (204.000 EUR) u. Hilfen zum Lebensunterhalt (60.000 EUR), Mindererträge bei Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (-510.000 EUR), bei Eingliederungshilfe (-440.000 EUR) und Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsunfähigkeit (-30.000 EUR)
Aufwendungen	143.487.040	-147.044.105	-148.981.105	-1.937.000	Mehraufwendungen bei EGH (-1.800.000 EUR), bei HzP (-402.000 EUR), der Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (-320.000 EUR), Sonstige (-45.000 EUR), Hilfen für blinde Menschen (-30.000 EUR), zur Gesundheit (-23.000 EUR) und Lebensunterhalt (-10.000 EUR), Minderaufwendungen bei Grundsicherung im Alter und Erwerbsunf. (30.000 EUR), Sonstigen Sozialen Leistungen (96.000 EUR) und Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (567.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-77.341.612	-80.746.194	-81.880.194	-1.134.000	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	
THH 7					
Erträge	12.735.519	10.291.208	11.541.208	1.250.000	Mehrerträge bei Erstattung Unterhaltsvorschuss (502.000 EUR), bei Förderung Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege (318.000 EUR), bei Hilfen für junge Volljährige - EGH/UMA (235.000 EUR), bei Hilfen zur Erziehung (123.000 EUR), bei Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (60.000 EUR) und Förderung der Erziehung in der Familie (12.000 EUR).
Aufwendungen	-49.458.450	-50.147.610	-51.962.610	-1.815.000	Mehraufwendungen bei Hilfen zur Erziehung (-1.228.000 EUR), bei Förderung der Erziehung in Familie (-600.000 EUR), Unterhaltsvorschuss (-362.000 EUR) u. Sonstiges/frühe Hilfen (-35.000 EUR). Corona-bedingte Minderaufwendungen bei Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (260.000 EUR), geringere Aufwendungen bei Förderung der Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege (150.000 EUR).
Ordentliches Ergebnis	-36.722.932	-39.856.402	-40.421.402	-565.000	
GESAMT					
Erträge	303.582.100	299.720.500	309.742.400	10.021.900	
Personalaufwendungen			236.255	236.255	s. insb. Kommentierung THH 5
Aufwendungen	-293.335.375	-301.785.200	-309.355.000	-7.569.800	
Ordentliches Ergebnis	10.246.725	-2.064.700	387.400	2.452.100	

Entwicklung der Personalaufwendungen:

Im Haushaltsjahr 2021 ist der Gesamtpersonalaufwand für das Landratsamt mit 66.026.000 EUR veranschlagt.

Zum Stichtag 31.08.2021 ergeben sich bei einem Vergleich der monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen Minderaufwendungen von ca. 236.255 EUR. Bezogen auf den Gesamtpersonalaufwand entspricht dies einer Differenz von ca. 0,56% (im Vorjahr waren es zu diesem Zeitpunkt Minderaufwendungen von ca. 946.025 EUR bzw. einem Differenzwert von 2,36%).

Wie bereits im ersten Haushaltszwischenbericht erwähnt, setzt sich die Differenz des Gesamtpersonalaufwandes aus den für das Haushaltsjahr 2021 geplanten Personalaufwendungen (Minderaufwand bisher ca. 1.585.000 EUR) und den nicht geplanten Personalaufwendungen für das KIZ (Mehraufwand bisher ca. 982.000 EUR) und die Corona Kontaktpersonennachverfolgung (Mehraufwand bisher ca. 367.000 EUR) zusammen. Aus diesem Grund sind einerseits, die geplanten und andererseits die nicht geplanten Personalaufwendungen haushaltsrechtlich differenziert zu betrachten.

Bei den geplanten Personalaufwendungen kann davon ausgegangen werden, dass diese ausreichend sind. Die Beiträge zur Versorgungskasse sind im Juli zwar um ca. 473.000 EUR niedriger ausgefallen als geplant, es ist allerdings davon auszugehen, dass wir aufgrund der Versorgungslastenteilung zum Jahresende noch Abfindungen in Höhe von ca. 325.000 EUR bezahlen müssen.

Das Gesamtergebnis dürfte durch die Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden, nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und Altersteilzeit vermutlich noch negativ beeinflusst werden, allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die geplanten Personalaufwendungen durch diese Rückstellungen nicht überschritten werden. Daran dürfte auch die Versorgungsumlage für die Ruhestandsbeamten nichts ändern, deren Bescheid bisher noch nicht eingetroffen ist und vermutlich etwas höher wie geplant ausfallen dürfte. Die Einsparungen aufgrund des Fachkräftemangels müssten diese Mehraufwendungen kompensieren, da es sich nach wie vor schwierig gestaltet vakante Stellen zeitnah erfolgreich zu besetzen.

Zudem haben wir vom Land die Nachricht erhalten, dass die Unterstützungstätigkeiten die die Querschnittsbereiche für das KIZ erbracht haben, über dieses abgerechnet werden können. Hierdurch gab es bei den geplanten Personalaufwendungen nochmals Einsparungen von ca. 200.000 EUR, da dieser Personalaufwand nun beim KIZ dargestellt wird.

Die nicht geplanten Personalaufwendungen sind durch den Betrieb des KIZ und die Corona-Kontaktpersonennachverfolgung (KPNV) entstanden. Zwischenzeitlich ist bekannt, dass das KIZ zum 30. September schließen wird. Wir gehen davon aus, dass uns der durch den Betrieb entstandene Personalmehraufwand für das KIZ Personal sowie für die Unterstützungstätigkeiten der Querschnittsbereiche zwar mit einer zeitlichen Verzögerung, dafür aber wohl vollständig erstattet wird.

Bei der KPNV haben wir zwischenzeitlich die Nachricht erhalten, dass das Land beabsichtigt, die bisher gewährten Mittel nochmals aufzustocken und diese bis März 2022 den Gesundheitsämtern zur Verfügung zu stellen. Somit dürften auch die hier zur Verfügung gestellten Mittel ausreichend sein, da wir diese bei den bisherigen Abrechnungen immer vollständig erhalten haben.

Ermächtigungsübertragungen:

In das Jahr 2021 wurden Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt **458.568,02 EUR** übertragen. Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel unter der Prämisse eines planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2021 entstehen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 61 Nr. 40 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen, die den Haushaltsansatz und eventuell übertragene Ermächtigungen vom Vorjahr überschreiten. Unter außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind nach § 61 Nr. 5 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen zu verstehen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt bzw. auch keine übertragenen Ansätze aus dem Vorjahr zur Verfügung stehen.

Aufgrund der im Haushaltsplan festgelegten Haushaltsvermerke und Budgetregeln zur gegenseitigen und unechten Deckungsfähigkeit entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen nur dann, wenn der jeweilige Teilhaushalt im Ergebnis überschritten ist. Nach den bisherigen Prognosen für das laufende Jahr ist zum Jahresende mit überplanmäßigen Aufwendungen im Teilhaushalt 7 zu rechnen.

Leistungsseite

Bezüglich der Zielerreichung bei den strategischen Schwerpunkten wird auf die Haushaltszwischenberichte der Teilhaushalte 1-7 verwiesen.

Fazit

Sofern der weitere Jahresverlauf keine negativen Entwicklungen mit sich bringt, wird der Landkreis Lörrach das Haushaltsjahr 2021 nach derzeitigem Stand voraussichtlich mit einer schwar-

zen Null oder gar einem leicht positiven ordentlichen Ergebnis von 0,4 Mio. EUR abschließen können.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I